

131.

A n t r a g

zum mündlichen Berichte der vierten Deputation
der ersten Kammer

über die Petition des Hausbesizers Richard Häckel in Langenhessen
und Genossen um Verwandlung des Fußweges zwischen Werdau und
Langenhessen in eine fahrbare Straße.

Eingegangen am 18. März 1898.

(Antrag Nr. 105, Berichte der II. Kammer 1. Bd.
Mittheilungen der II. Kammer Nr. 54 S. 931.)

Die Kammer wolle beschließen:

die Petition auf sich beruhen zu lassen.

Dresden, den 18. März 1898.

Die vierte Deputation der ersten Kammer.

von Schönberg, Berichterstatter. Dr. Dittrich. Dr. von Wächter.
von Meßsch. von Trebra-Lindenau. Dr. Crusius.

132.

A n z e i g e

der vierten Deputation der ersten Kammer.

Eingegangen am 18. März 1898.

Es ist

die Petition des Privatus Robert Müller in Freiberg, Einschätzung
zur Einkommensteuer vom angeblichen Gewerbebetriebe betreffend,
auf Grund von § 23 e der Landtagsordnung, weil nicht zum Wirkungskreise
der Stände gehörig,
für unzulässig zu erklären.

Dresden, am 18. März 1898.

Die vierte Deputation der ersten Kammer.

von Schönberg. Dr. Dittrich. Dr. von Wächter. von Meßsch.
von Trebra-Lindenau. Dr. Crusius.